

Herzlich willkommen!



Regina Heygster
1. Vorsitzende des
Friedenstunnel Bremen e.V.

Lieber Leserinnen und Leser,

weltweit passieren unsäglich bedrückende Dinge. Menschen werden ihres Lebensraumes beraubt, fliehen vor unhaltbaren Verhältnissen, leiden oder müssen sterben. Der Wunsch danach, sicher und ohne Angst vor Anschlägen, Diskriminierung oder Folter leben zu können, bleibt für viele Menschen unerfüllt.

In unserer Stadt Bremen begegnen sich seit Jahren die Vertreter der verschiedenen Weltreligionen in einem offenen und guten Austausch, sodass Menschen mit und ohne religiösen Hintergrund, seien es Bremer oder Menschen, die Zuflucht bei uns gefunden haben, friedlich Seite an Seite leben können.

Genau dieser Aspekt, das friedliche gemeinschaftliche Leben zum Ausdruck zu bringen, ist die Basis für die Arbeit des Vereins „Friedenstunnel – Bremen setzt ein Zeichen“, die sich in zwei Bereiche gliedert: einerseits den im vergangenen Jahr feierlich eingeweihten, künstlerisch umgestalteten Friedenstunnel als öffentliches Zeichen für Frieden und Verständigung, andererseits Veranstaltungen, die Toleranz und Verständigung fördern, u. a. durch Schulprojekte, Podiumsdiskussionen, Tunnel-Begegnungen, Teilnahme an der Woche der Integration und der Woche der seelischen Gesundheit. Neu sind die seit April jeden Sonntag um 12 Uhr angebotenen „Friedensklänge im Friedenstunnel“.

Am Sonntag, den 14. August, lädt der Verein in den dann gesperrten Friedenstunnel zu „Tunnel-Begegnungen – für Vielfalt, Toleranz und Verständigung“ ein. Bürgermeister Dr. Carsten Sieling wird die Gäste begrüßen. Mit dieser Veranstaltung wird sowohl den Menschen ein Willkommenszeichen gegeben, die in Bremen Zuflucht gefunden haben, als auch allen gedacht, die durch ihre Spende die Umgestaltung des Friedenstunnels ermöglicht haben. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr gibt es im Friedenstunnel Kaffee und Kuchen und den Gästen wird ein musikalisches und vielseitiges Programm angeboten.

Ich würde mich freuen, wenn wir Sie bei den „Tunnel-Begegnungen“ begrüßen dürften.

Herzliche Grüße

Regina Heygster

Ihre
 Regina Heygster